

	<p>Tárgyak: Steinmarder - Martes foina</p> <p>Intézmény: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Gyűjtemények: Zoologische Sammlung</p> <p>Leltári szám: W2006/1 bis W2006/4</p>
--	---

Leírás

Der Steinmarder gehört zu den typischen Kulturfolgern und kann nachts auch häufig in unseren Dörfern und Städten beobachtet werden. Als "Automarder", der Bremsschläuche durchbeißt und dabei zum Teil beträchtliche Schäden im Motorraum von Autos anrichtet, ist er vielerorts in Verruf geraten. Ein großes Glück für den Steinmarder: Sein Fell gilt als wenig wertvoll, so dass er für die Pelzindustrie weitgehend uninteressant ist. Unser Präparat zeigt ein weibliches Tier mit drei Jungen. Die Paarung der Steinmarder erfolgt im Sommer. Bedingt durch eine Keimruhe kommen die jungen Steinmarder aber erst im Frühling des darauffolgenden Jahres - nach etwa acht Monaten Schwangerschaft, aber einen realen Tragzeit von nur etwa einem Monat - zur Welt.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Méreték:

Weibchen: Gewicht: 1546 g, Gesamtlänge:
685 mm, Schwanzlänge: 262 mm, Fußlänge:
80 mm, Ohrlänge: 36,5 mm; Jungtiere:
Gewicht: 152-180 g, Gesamtlänge:

Események

Készítés mikor
ki Dieter Schön
hol
Feltárás mikor
ki Erich Bettag (1936-)

	hol	Dudenhofen
Feltárás	mikor	2004. június 14.
	ki	
	hol	Bodenheim

Kulcsszavak

- Tierpräparat
- emlős
- menyétfélék
- menyétfélék
- ragadozók
- ragadozók